



Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg



# Business-AKademie

am Antoniuskolleg

---

Kooperationspartner



Weiterbildungsgesellschaft  
der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH



Antoniuskolleg Neunkirchen • Pfarrer Schaaf Str. 1 • 53819 Neunkirchen  
Tel.: 02247/ 917712 • Fax.: 02247/ 917711  
e-mail: [gymnasium@antoniuskolleg.de](mailto:gymnasium@antoniuskolleg.de) • Internet: [www.antoniuskolleg.de](http://www.antoniuskolleg.de)

# Business-AKademie in Kürze

Zielsetzung	Zusatzqualifikation; außerunterrichtliche Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf Studium und Beruf
Inhaltliche Schwerpunkte des Kursprogramms	Vermittlung von inhaltlichen und methodischen Grundkenntnissen im Bereich Wirtschaftswissenschaft und wirtschaftsethischen Denkstrukturen; Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen
Organisation	Zwei parallele Kurse mit je 25 Teilnehmern; in der Regel 14tägig an Samstagvormittagen während der Schulzeit; von 9:00 - 14:30 Uhr in den Räumen des Antoniuskollegs
Dauer	Von Januar 2009 bis Januar 2011
Teilnehmer	Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bzw. der 10. Klasse des Antoniuskollegs und anderer umliegender Schulen
Referenten	Dozenten der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg des Fachbereichs Wirtschaft
Beginn/ Anmeldungen	31.01.2009 Anmeldungen bis zum 23.01.2009 bei Frau Hensen oder bei Frau Wittkowski
Abschluss	Zertifikat der Weiterbildungsgesellschaft der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg „Führung und Management“ und Teilnahmebescheinigung des Antoniuskollegs
Kursgebühr	600 € pro Jahr

# Zielsetzung der Business-AKademie

## **„Erfolgreich in Studium und Beruf“**

Die Business-AKademie will engagierte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der zehnten Klassen durch die Beschäftigung mit dem Fachgebiet Wirtschaft noch gezielter auf die Erwartungen der Hochschulen und der Berufswelt vorbereiten.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen während des zweijährigen Kursprogramms Impulse und Orientierungshilfen, durch die sie sich persönlich mit der Frage „Abitur - und was dann?“ auseinandersetzen, mögliche Neigungen und Stärken erkennen und sich gleichzeitig mit den zukünftigen Anforderungen vertraut machen. Die unüberlegte Wahl eines Ausbildungsplatzes oder eines Studienfaches kann im Sinne der salesianischen Präventivpädagogik vermieden werden.

Qualifizierte Dozenten, insbesondere der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg des Fachbereichs Wirtschaft in Sankt Augustin vermitteln fachliche und methodische Kenntnisse aus den Wirtschaftswissenschaften und darüber hinaus Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen, die auf alle Studienfächer oder Berufsfelder übertragen werden können: Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit, Eigeninitiative, Zeitmanagement, Problemlösungsstrategien.

Die Kenntnisse und Fähigkeiten werden in kleinen Gruppen interaktiv erarbeitet. Fallstudien, Planspiele sichern Anschaulichkeit und Praxisbezug.

Nach Abschluss des Programms beherrschen die Schülerinnen und Schüler wirtschaftswissenschaftliche Grundbegriffe und können komplexere Zusammenhänge durchschauen, so dass sie in der Lage sind, wirtschaftliche Prozesse konstruktiv mitzugestalten und ethisch zu reflektieren. Ein betriebswirtschaftliches Grundwissen ist geschaffen, das auch für andere Studienfächer sinnvoll und hilfreich ist. Indem junge Menschen schon frühzeitig an wirtschaftsethische Probleme herangeführt werden, lernen sie auch in Zeiten von Globalisierung, dass ökonomisches Denken und soziales Gewissen sich ergänzen.

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Programms ein qualifiziertes Zertifikat „Führung und Management“ von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, durch das die beruflichen Zukunftschancen erheblich verbessert werden. Zusätzlich bekommen alle Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis der Schule.

# Business-Akademie: Der zweite Durchgang

## **„Ein Konzept hat sich bewährt – Der zweite Durchgang“**

Als vor dem Beginn des ersten Durchgangs die Business-AKademie vorgestellt wurde, gab es Erwartungen und Vorstellungen von der Zielsetzung und der Organisation, aber bei den Teilnehmern und Eltern musste um Vertrauensvorschluss für das für das neue Konzept geworben werden. Wann immer Eltern oder Kollegen auf mögliche Schwierigkeiten hinwiesen, konnte man nur darum bitten: Lasst uns einen ersten Durchgang starten und sehen, welche Erfahrungen wir machen.

Nun, nach eineinhalb Jahren Erfahrung mit der Business-AKademie, wurde mit den Dozenten und den Teilnehmern der Unterricht und die Organisation evaluiert und die Ergebnisse wurden bei der Planung des zweiten Durchgangs berücksichtigt. Die meisten Unterrichtsmodule haben sich bewährt und werden auch im zweiten Durchgang wieder unterrichtet. Einzelne werden zeitlich verschoben oder inhaltlich modifiziert, um sie den Bedürfnissen der Schüler anzupassen. So wird zum Beispiel das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ so terminiert, dass jeweils die Schüler der 12. Jahrgangsstufe bei der Planung und beim Schreiben ihrer Facharbeit davon profitieren können. Der zweite Durchgang beginnt bereits im Januar - während der erste Durchgang noch läuft - damit die Klausuren der Business-AKademie möglichst nicht gleichzeitig mit den Oberstufenklausuren geschrieben werden müssen.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es für Schülerinnen und Schüler sicherlich eine zusätzliche Belastung ist, jeden zweiten Samstag weitere fünfeinhalb Stunden in der Schule zu verbringen. Sie müssen sich auch im Klaren darüber sein, dass Stoff vor- und nachbereitet werden muss, dass Referate gehalten und Klausuren geschrieben werden müssen. Dennoch haben im aktuellen Durchgang Business-AKademie im Laufe der Zeit immer mehr Teilnehmer erfahren, dass sich die Teilnahme und vor allem das Zertifikat der IHK für sie und ihre berufliche Zukunft sehr positiv auswirken werden: Sie erfahren zum Beispiel bei Bewerbungen oder Ausbildungsmessen ein enormes Interesse für ihr zusätzliches außerunterrichtliches Engagement.

Andere merken, dass Wirtschaft nichts für sie ist, was sicherlich eine ebenso wichtige Erfahrung ist. Aber auch diese Teilnehmer brechen den Kurs in der Regel nicht ab.

Und Gutes scheint sich auch herumzusprechen, bereits während des ersten Durchgangs Business-AKademie gibt es schon zahlreiche Anfragen nach einer Fortsetzung des Unterrichtsprojekts, auf die wir gerne eingehen.

# Teilnehmer und Dozenten der Business-AKademie

## **„Lernen für´s Leben in einem ganz neuen Kontext – Die Teilnehmer“**

Zielgruppe der Business-AKademie sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der 10. Klasse des Antoniuskollegs. Und auch Teilnehmer von anderen Schulen sind herzlich willkommen. Leistungsfähige, begabte und interessierte junge Menschen erhalten die Möglichkeit einer zusätzlichen außerunterrichtlichen Förderung.

Gerade den Teilnehmern der Oberstufe ermöglicht die inhaltliche und methodische Gestaltung des Kursprogramms sowie die Art der Prüfungen (Klausuren, die den Stoff eines längeren Zeitraums abfragen) eine weitere qualifizierte Vorbereitung auf die Abiturprüfung und auf die Anforderungen, die in Studium und Beruf auf sie zukommen werden.

## **„Leitung und Dozenten“**

Um die anspruchsvollen Ziele der Business-AKademie umzusetzen, übernehmen den Unterricht qualifizierte Dozenten, insbesondere der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg des Fachbereichs Wirtschaft in Sankt Augustin.

Es sind im Einzelnen mit den unterrichtlichen Schwerpunkten:



Prof. Klaus W. ter Horst  
Investition und Finanzierung



Prof. Dr. Reiner Clement  
BWL



Prof. Dr. Stefan Lemke  
Personal

# Teilnehmer und Dozenten der Business-AKademie



Prof. Dr. Norbert Seeger  
Rechnungswesen



Dipl. Betriebswirtin  
Petra Weißenfels  
Gründerplanspiel



Dipl. Betriebswirt  
Siegfried Kuhl  
Kostenrechnung



Prof. Dr. Irene Fahrenhorst  
Recht



Dipl.-Päd.  
Eva E. Mahler-Behr  
Kommunikation/Präsentation



Prof. Dr. Theo Peters  
Projektmanagement

# Teilnehmer und Dozenten der Business-AKademie



Dipl.-Kff.  
Annette Höweler  
Wissenschaftl. Arbeiten



Dipl.-Kfm.  
Jens Juszcak  
Marketing

**Als Experten aus anderen Institutionen konnten gewonnen werden:**



Pater Meinolf von Spee  
SDB  
Don Bosco International  
Christliche Soziallehre



Dr. phil. Martin Thomé  
Leibniz Gemeinschaft  
und BMBF  
Wirtschaftsethik



Dr. Pantaleon Fassben-  
der  
KPMG  
Human Capital Manage-  
ment

# Teilnehmer und Dozenten der Business-AKademie

Konzepterstellung der Business-AKademie:



OStD i.E. Gerhard Müller,  
Schulleiter Antoniuskolleg



Prof. Klaus W. ter Horst  
Dekan der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg



Otto Brandenburg,  
Geschäftsführer der Weiterbildungsgesellschaft  
der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-  
Sieg



StR' Heidrun Hensen,  
Koordinatorin

Frau Birgit Wittkowski,  
Verwaltung



# Organisation der Business-AKademie

„Start des zweiten Durchgangs: 31. Januar 2009“

Das Kursprogramm der Business-AKademie findet außerhalb der Unterrichtszeiten vorwiegend an jedem zweiten Samstag während der Schulzeit in den Räumen des Antoniuskollegs statt.

Das Kursprogramm beginnt an diesen Tagen um 9.00 Uhr und endet nach drei Unterrichtsstunden Blockunterricht um 11.30 Uhr. Nach einer halbstündigen Pause folgt der zweite Block bis 14.30 Uhr. Genaue Zeit- und Stundenpläne liegen den Teilnehmern zu Beginn des Kurses vor.

Das Programm umfasst insgesamt ca. 240 Unterrichtsstunden und erstreckt sich über zwei Jahre. In jedem Jahr richtet die AKademie zwei Kurse für je 25 Schülerinnen und Schüler ein, die parallel unterrichtet werden.

Nach der überaus positiven Resonanz des ersten Durchgangs Business-AKademie und vielen Anfragen nach einer Fortführung des Projekts startet der zweite Durchgang Ende Januar 2009 und endet dementsprechend im Januar 2011.

Anmeldungen werden bis zum 23.01.2009 entgegengenommen.

Die Teilnehmer des Kurses schließen Verträge mit dem Antoniuskolleg ab. Diese können nach einem Jahr gekündigt werden.

Die Kursgebühr beträgt 600 Euro pro Jahr (oder 50 Euro pro Monat). Die Gebühren sind so kalkuliert, dass die Kosten der Business-AKademie für Verwaltung, Aufwandsentschädigungen für die Dozenten und IHK-Zertifikate gedeckt werden. Umfangreiche Skripte und Planspielmateriale werden den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt.

In besonderen Härtefällen können Anträge auf Stipendien bei der Stiftung Antoniuskolleg gestellt werden.

# Organisation der Business-AKademie

## „Per aspera... – Die Leistungsüberprüfungen“

Am Ende des ersten und des zweiten Kursjahres gibt es je eine Klausur, in denen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Kernfächern BWL, VWL, Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Marketing und Recht festgestellt werden. In den anderen Fächern finden laufend Leistungsüberprüfungen statt, z.B. durch kleine Referate, Hausarbeiten oder andere Formen aktiver Mitwirkung. Wenn jemand bei einer Klausur durchfällt, gibt es zwei Wiederholungsmöglichkeiten.

## „...ad astra – Der Abschluss“

Die Dozenten der Business-AKademie unterrichten die Kursinhalte in Absprache mit dem Kooperationspartner der Akademie, der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg, sodass die Teilnehmer nach Bestehen der Prüfungen als Qualitätssiegel das begehrte Zertifikat „Führung und Management“ der IHK in Händen halten.

Darüber hinaus bekommen alle Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis des Antoniuskollegs, das ihnen die Teilnahme an der Akademie bescheinigt.

# Der Unterrichtsplan der Business-AKademie

## 2. Durchgang 2009-2011

	Datum	Gruppe A		Gruppe B	
	31.01.2009	<b>08:45 Uhr Begrüßung der Kursteilnehmer</b>			
1	31.01.2009	Clement	Betriebswirtschaftslehre (1)	Lemke	Personal (1)
		Lemke	Personal (1)	Clement	Betriebswirtschaftslehre (1)
2	14.02.2009	Clement	Betriebswirtschaftslehre (2)	Lemke	Personal (2)
		Lemke	Personal (2)	Clement	Betriebswirtschaftslehre (2)
3	28.02.2009	Clement	Betriebswirtschaftslehre (3)	Lemke	Personal (3)
		Lemke	Personal (3)	Clement	Betriebswirtschaftslehre (3)
4	14.03.2009	Kuhl	Kostenrechnung (1)	Lemke	Personal (4)
		Lemke	Personal (4)	Kuhl	Kostenrechnung (1)
5	28.03.2009	Clement	Betriebswirtschaftslehre (4)	Juszczak	Marketing (1)
		Juszczak	Marketing (1)	Clement	Betriebswirtschaftslehre (4)
6	25.04.2009	Clement	Betriebswirtschaftslehre (5)	Juszczak	Marketing (2)
		Juszczak	Marketing (2)	Clement	Betriebswirtschaftslehre (5)
7	09.05.2009	Clement	Betriebswirtschaftslehre (6)	Juszczak	Marketing (3)
		Juszczak	Marketing (3)	Clement	Betriebswirtschaftslehre (6)
8	06.06.2009	Kuhl	Kostenrechnung (2)	Juszczak	Marketing (4)
		Juszczak	Marketing (4)	Kuhl	Kostenrechnung (2)
9	20.06.2009	Kuhl	Kostenrechnung (3)	Juszczak	Marketing (5)
		Juszczak	Marketing (5)	Kuhl	Kostenrechnung (3)
10	22.08.2009	Kuhl	Kostenrechnung (4)	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (1)
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (1)	Kuhl	Kostenrechnung (4)
11	05.09.2009	Kuhl	Kostenrechnung (5)	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (2)
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (2)	Kuhl	Kostenrechnung (5)
12	19.09.2009	ter Horst	System des Rechnungswesens	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (3)
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (3)	ter Horst	System des Rechnungswesens
13	24.10.2009	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (4)		Unterrichtsfrei
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (5)		
14	31.10.2009	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (6)		Unterrichtsfrei
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (7)		
15	14.11.2009	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (8)		Unterrichtsfrei
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (9)		
16	28.11.2009	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (10)		Unterrichtsfrei
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (11)		
17	12.12.2009	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (12)		Unterrichtsfrei
		Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (13)		
18	19.12.2009	Höweler	Wissenschaftliches Arbeiten	Höweler	Wissenschaftliches Arbeiten
		Höweler	Nur für Schüler der Jgst. 12	Höweler	Nur für Schüler der Jgst. 12
19	28.12.2009		Unterrichtsfrei	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (4)
				Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (5)
20	29.12.2009		Unterrichtsfrei	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (6)
				Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (7)
21	30.12.2009		Unterrichtsfrei	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (8)
				Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (9)
22	31.12.2009		Unterrichtsfrei	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (10)
				Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (11)
23	09.01.2010		Unterrichtsfrei	Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (12)
				Weißenfels	Planspiel Start up Produktion (13)
24	23.01.2010	N.N.	Repetitorium	N.N.	Repetitorium
25	30.01.2010		Prüfung		Prüfung

# Der Unterrichtsplan der Business-AKademie

## 2. Durchgang 2009-2011

1	20.02.2010	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (1)	Thomé	Wirtschaftsethik (1)
		Thomé	Wirtschaftsethik (1)	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (1)
2	06.03.2010	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (2)	Thomé	Wirtschaftsethik (2)
		Thomé	Wirtschaftsethik (2)	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (2)
3	20.03.2010	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (3)	Thomé	Wirtschaftsethik (3)
		Thomé	Wirtschaftsethik (3)	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (3)
4	27.03.2010	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (4)	Thomé	Wirtschaftsethik (4)
		Thomé	Wirtschaftsethik (4)	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (4)
5	17.04.2010	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (5)	Thomé	Wirtschaftsethik (5)
		Thomé	Wirtschaftsethik (5)	Mahler-Behr	Kommunikation / Präsentation (5)
6	08.05.2010	Jacobsen	VWL (1)	Fahrenhorst	Recht (1)
		Fahrenhorst	Recht (1)	Jacobsen	VWL (1)
7	29.05.2010	Jacobsen	VWL (2)	Fahrenhorst	Recht (2)
		Fahrenhorst	Recht (2)	Jacobsen	VWL (2)
8	12.06.2010	Jacobsen	VWL (3)	Fahrenhorst	Recht (3)
		Fahrenhorst	Recht (3)	Jacobsen	VWL (3)
9	26.06.2010	Jacobsen	VWL (4)	Fahrenhorst	Recht (4)
		Fahrenhorst	Recht (4)	Jacobsen	VWL (4)
10	10.07.2010	NN	Kreditwesen (1)	Fahrenhorst	Recht (5)
		Fahrenhorst	Recht (5)	NN	Kreditwesen (1)
11	04.09.2010	NN	Kreditwesen (2)	Fahrenhorst	Recht (6)
		Fahrenhorst	Recht (6)	NN	Kreditwesen (2)
12	18.09.2010	Seeger	Rechnungswesen (1)	ter Horst	Investition und Finanzierung (1)
		ter Horst	Investition und Finanzierung (1)	Seeger	Rechnungswesen (1)
13	02.10.2010	Seeger	Rechnungswesen (2)	ter Horst	Investition und Finanzierung (2)
		ter Horst	Investition und Finanzierung (2)	Seeger	Rechnungswesen (2)
14	30.10.2010	Seeger	Rechnungswesen (3)	ter Horst	Investition und Finanzierung (3)
		ter Horst	Investition und Finanzierung (3)	Seeger	Rechnungswesen (3)
15	13.11.2010	Seeger	Rechnungswesen (4)	ter Horst	Investition und Finanzierung (4)
		ter Horst	Investition und Finanzierung (4)	Seeger	Rechnungswesen (4)
16	27.11.2010	Peters	Projektmanagement (1)	Peters	Projektmanagement (1)
		Peters	Projektmanagement (2)	Peters	Projektmanagement (2)
17	11.12.2010	Peters	Projektmanagement (3)	Peters	Projektmanagement (3)
		Peters	Projektmanagement (4)	Peters	Projektmanagement (4)
18	18.12.2010	Höweler	Wissenschaftliches Arbeiten	Höweler	Wissenschaftliches Arbeiten
		Höweler	Nur für Schüler der Jgst. 12	Höweler	Nur für Schüler der Jgst. 12
19	15.01.2011	N.N.	Repetitorium	N.N.	Repetitorium
20	22.01.2011		Prüfung		Prüfung

Da sich jeder Unterrichtstag in zwei Unterrichtsblöcke gliedert, sind für jedes Datum die Themen des Tages mit den Dozenten in zwei Zeilen wiedergegeben.

Für das Planspiel zur Unternehmensgründung und –führung wird für eine Gruppe eine kompakte fünftägige Seminareinheit in den Weihnachtsferien im Januar durchgeführt.

# Freunde und Förderer der Business-AKademie

## Unsere Freunde und Förderer



Telonic GmbH • Gesellschaft für Kommunikationstechnik  
Albin-Köbis-Straße 2 • 51147 Köln • [www.telonic.de](http://www.telonic.de)

Ihr Logo und Ihr Name

Logo und Name

...

Wir erhoffen uns finanzielle Zuwendungen an die **Stiftung Antoniuskolleg**, damit im Bedarfsfall durch Stipendien begabten und engagierten Jugendlichen die Teilnahme an der Business-AKademie ermöglicht werden kann.



## **Stiftung Antoniuskolleg**

**Konto: 37 402 400 24**  
**BLZ: 700 205 00 (Bank für Sozialwirtschaft)**  
**[www.stiftung-antoniuskolleg.de.vu](http://www.stiftung-antoniuskolleg.de.vu)**